

Diese Wochenschrift  
erscheint wöchentlich Mittwochs Vormittag  
in einem Bogen in der Buchdruckerei der  
Gebr. Scharf für den vierteljähr. Pränu-  
merationspreis von 8 Sgr. (incl. Stempel.)



Ämtliche und Privat-Anzeigen  
für den Boten werden gegen 1 Sgr. für  
die breitgedruckte Zeile in gewöhnlicher  
Schrift bis spätestens Dienstag früh 7 Uhr  
erbeten.

# Der Sächsischer Bote.

Eine unterhaltende und belehrende Wochenschrift  
für Stadt und Land.

N<sup>o</sup>. 41.

Mittwoch, den 10. October

1855.

Zum 15. October 1855.

Sei gesegnet, hoher Tag der Wonne!  
In dem Strahlenkranz der Freuden-sonne  
Steigst am Horizont du herrlich auf.  
Dich begrüßen festlich Jubellieder,  
Als ein Festtag kehrest du uns wieder  
In der Zeiten Kreis- und schnellem Lauf.

Von des Rheins Gestaden bis zum Niemen  
Strahlt sein heller Glanz und freudigst rühmen  
Preußens Gauen all' den hohen Tag,  
Der von Gottes Gnade auserkoren  
Ihm, der uns zum Wohl und Heil geboren.  
O, daß er noch oft erscheinen mag!

In der Lebensjahre schönem Kranze,  
Der umzieht im königlichen Glanze  
Unsere theuren König auf dem Thron,  
Dieser Tag nun sechzigmal erblühet.  
Unser Herz von inn'ger Freud' erglühet.  
Segen Seinem Scepter, Seiner Kron'!

Ihm, dem Friedensschirmer, der beglückt  
Stets sein treues Volk, das auf Ihn blicket  
Mit vertrauensvollem Herzenssinn,  
Lohne Gott sein rastlos, redlich Streben!  
Alle Preußen, Deutsche Ihn erheben  
Für das Glück der Völker wirkend hin.

Ja, Er halte fern von Deutschlands Grenzen  
Die Kriegsschaaren, die in Waffen glänzen  
Und im Kampf vernichten Länder Wohl.  
Gott, Dein Friede wohn' in unserm Lande!  
Heil dem König und dem Vaterlande!  
Liebe Thron und Volk verbinden soll.

Ihm, dem Allgeliebten auf dem Throne,  
Für den Friedensschirm der Dank zum Lohne,  
Schönstes Wohlsein und ein frohes Herz!  
Mehre Du, Gott, Seine Lebensjahre!  
Hoch beglück' Ihn noch im Silberhaare!  
Unser Flehen steigt himmelwärts.

Jüngling.